Schweizerische Vereinigung für Sozialpolitik

SCHLUSSBERICHT

des Arbeitsausschusses
"Die Schulentlassenen im Erwerbsleben"

Erstattet im Herbst 1935

Inhalt

Se Se	it
Einleitung	5
I. Die Verhältnisse in der Schweiz.	,
 Kantonale Arbeiterschutzbestimmungen	8 9 1 5
II. Was spricht für die Erhöhung des Mindesterwerbsalters auf das vollendete 15. Altersjahr?	
a) Allgemeine Charakteristik des 14—15-Jährigen 1 b) Neuere schulärztliche Erhebungen 1 c) Psychotechnische Erhebungen 2 d) Der Standpunkt der Erzieher 2	7 7 9 4 19
	1 3
III. Die Bedeutung der Heraufsetzung des Mindestalters auf 15 Jahre für den Arbeitsmarkt und die einzelnen Wirtschaftszweige.	J
	5
IV. Praktische Wege der Durchführung.	
 Bundesgesetzliche Festsetzung des Mindesterwerbsalters	9
	1
	4
	•
 V. Einige Gegenargumente und ihre Widerlegung. 1. Die Lücke zwischen Schulaustritt und Beginn der Erwerbsarbeit 5 2. Die auf den Verdienst der 13- und 14jährigen Erwerbstätigen angewiesenen 	9
Eltern	2 4 7
VI. Schlußfolgerungen	8
Anhang.	
Anhang I: Mitgliederverzeichnis des Arbeitsausschusses "Die Schulentlassenen im Erwerbsleben"	
marschulpflicht	7
mungen	